



## Protokoll des Gemeinderates 21. Sitzung

**Datum:** 15. Mai 2019  
**Zeit:** 19.30 bis 22.30 Uhr  
**Ort:** Gemeinde Sitzungszimmer, Schulhaus Obergerlafingen  
**Protokollführerin:** Kerschbaum Iris, Gemeindeschreiberin

---

**Anwesend** Muralt Beat, Gemeindepräsident, Vorsitz  
Baumberger Natascha  
Dubach Reto, Gemeinderat  
Mikolasek Thomas, Gemeinderat  
Müller Claudia, Gemeinderätin  
Rindlisbacher Frank, Gemeinderat  
Schneider Sabrina, Ersatzgemeinderätin  
Zumbrunn Stefan, Gemeindevizepräsident

**Entschuldigungen** Krieg Stefan, Gemeinderat, Vizepräsident UWEKO  
Loretz Pascal, Ersatzgemeinderat, Präsident FIKO

**Begrüssung** Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, im Besonderen die Ersatz Gemeinderätinnen Baumberger Natascha und Schneider Sabrina und stellt fest, dass der Gemeinderat in der heutigen Besetzung beschlussfähig ist.

## Traktanden

---

A-Geschäft

**61**

### Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. April 2019

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-18.0806

#### Ausgangslage:

Das Protokoll der 20. Gemeinderatssitzung vom 24. April 2019 sei zu genehmigen.

#### Erwägungen:

Nach der Gemeinderatssitzung wurden Präzisierungen zu Traktandum 52 vorgenommen, welche dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht worden sind.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Präzisierungen zu Traktandum Nr. 52. Das Protokoll der 20. Gemeinderatssitzung vom 24. April 2019 wird genehmigt und bestens verdankt.

---

B-Geschäft

**62**

### Finanzen: Jahresabschluss 2018, 2. Lesung

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-17.0671.8

#### Ausgangslage:

Die Jahresrechnung 2018 liegt nun in der definitiven Fassung vor.

Der Gesamtaufwand beläuft sich auf	Fr.	4'291'617.61
Der Gesamtertrag beläuft sich auf	Fr.	4'364'084.52
Der Ertragsüberschuss beläuft sich auf	Fr.	72'466.91

Im Vergleich zur Rechnung der 1. Lesung sind der Rechnung namentlich noch die Abschreibungen des Neubaus Schulhaus belastet worden, weshalb sich mit Bezug auf die Geldflussrechnung nichts Wesentliches verändert hat.

<b>Geldflussrechnung - indirekte Methode</b>		<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>Betriebstätigkeit</b>			
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	60'125.00	72'466.91
+	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	495'482.21	228'682.00
+/-	Abnahme / Zunahme Forderungen	295'814.13	387'986.51
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	19'662.20	-33'330.20
+/-	Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiter	0.00	0.00
+/-	Wertberichtigungen Darlehen u. Beteiligungen VV	0.00	0.00
+/-	Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-20'004.00	-20'669.50
+/-	Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00	0.00
+/-	Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/-	Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00	0.00
+/-	Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	403'365.10	165'850.75
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-32'638.05	-101'907.05
+/-	Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	0.00	0.00
+/-	Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK	147'321.50	114'090.83
+/-	Einlagen / Entnahmen EK inkl. Abschreibung BfB (ohne Vorfinanzierung, NBR, AWR)	0.00	0.00
+/-	Bildung / Auflösung Verbindlichkeiten SF FK ohne Einlage Schutzraumbauten	-8'739.50	0.00
-	Aktivierung Eigenleistungen	0.00	0.00
+/-	Bildung / Auflösung Vorfinanzierung	0.00	0.00
	<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)</b>	<b>1'360'388.59</b>	<b>813'270.25</b>

Massgebliche Faktoren auf der Aufwandseite:

- die Pflegekosten-Finanzierung (4120.3632.00) hat leicht über Budget abgeschlossen;
- der Spitex-Beitrag (4210.3636.00) hat leicht unter Budget abgeschlossen;
- der Beitrag an den Kanton für die Ergänzungsleistung IV (5220.3631.00) hat deutlich über dem Budget und deutlich über der Rechnung 2017 abgeschlossen;
- der Beitrag an den Kanton für die Ergänzungsleistung AHV (5320.3631.00) hat leicht über dem Budget und deutlich über der Rechnung 2017 abgeschlossen;
- die Sozialhilfe (5720.3632.00) hat mit Fr. 70'000.-- deutlich über dem Budget abgeschlossen und liegt knapp über dem Ergebnis der Rechnung 2017;
- der Unterhalt Gemeindestrassen (6150.3141.00) liegt mit knapp Fr. 35'000.-- über dem Budget;
- die Wasserrechnung schliesst mit einer Einlage von knapp Fr. 850.-- ausgeglichen ab, wobei der Beitrag an die SWG an die Betriebskosten inkl. Investitionsanteil (7101.3612.00) deutlich über dem Budget und ebenso deutlich über der Rechnung 2017 liegt.

Faktoren auf der Ertragsseite:

- die Steuererträge der Natürlichen Personen liegen mit Fr. 2'840'000.-- fasst punktgenau auf dem Budget;
- die Steuererträge der Juristischen Personen sind dagegen im Vergleich zum Budget mit knapp Fr. 140'000.-- zu optimistisch eingeschätzt worden;
- erfreulich abgeschlossen haben wiederum die Erträge aus den Quellensteuern;
- die Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuern, Kapitalsteuern und Hundesteuern) lagen wiederum knapp über dem Budget;
- das Nettoergebnis der Erträge liegt mit Fr. 100'000.-- unter dem Budget.

Zur Investitionsrechnung:

- trotz dem Umstand, dass der Schulhausneubau planmässig umgesetzt wird, ist das Investitionsziel mit knapp Fr. 550'000.-- unterschritten worden, was natürlich unter dem Gesichtspunkt der Finanzierung im Moment eher hilfreich ist;
- der Beitrag an das IT-Konzept der Kreisprimarschule in der Höhe von Fr. 28'400.-- ist dagegen gar nicht ausgeschöpft worden;
- ohne Budgetrahmen hat der Ersatz der Wasserleitung Hofstatt mit Fr. 122'251.35 zu Buche geschlagen, bei einem Beitrag der Gebäudeversicherung von Fr. 23'969.35, wobei der Bruttobaukredit sich auf Fr. 115'000.-- belief, bei Ausgaben im 2017 von Fr. 85'623.30; die Angelegenheit wird zu überprüfen sein; das gleiche gilt für den Ersatz der Kanalisation Hofstatt, die mit Fr. 29'551.90 abgerechnet wurde, bei einem Baukredit in der Höhe von Fr. 90'000.--.

Die FiKo hat die Bemerkungen, die sich aus der ersten Lesung ergeben haben, mit der Finanzverwaltung besprochen. Diesbezüglich wird auf den separaten Bericht verwiesen.

### **Erwägungen:**

Es folgt die Detailberatung zur Erfolgsrechnung (Einzelkonten nach Funktionen):

### **Investitionsrechnung**

#### 2136 Investition Kreisschule

5620.00 Investitionsbeitrag IT-Konzept Kreisschule REOG: Rechnungen sind eingetroffen und verbucht

#### 6130 Kantonsstrassen

5610.02 Sanierung Kriegstettenstrasse (Gerlafingen): Keine Änderungen mehr zu erwarten.

5610.03 Hauptstrasse, Gewässerschutzzonen Grundwasser-PW, Tannwald Sanierung: Ist noch pendent. Die FIKO empfiehlt keine Abgrenzung zu tätigen, sondern eher bei Anfall der Rechnung diese ins Jahr der entsprechenden laufenden Rechnung zu buchen.

#### 7101 Wasserversorgung SF

5031.03 Ersatz Wasserleitung Hofstatt: Die Hofstatt ist mit leichter Budgetüberschreitung abzuschliessen. Es ist ein Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 61'826.70 zuhanden der Gemeindeversammlung beschliessen lassen.

### **Erfolgsrechnung**

#### 0110 Legislative

3102.00 Drucksachen, Publikationen: Budgetüberschreitung ist offensichtlich, vermutlich ist dies auf einen Budgetfehler zurückzuführen, welcher zukünftig angepasst werden muss.

3132.00 Revision Gemeinderrechnung durch Dritte: überschreitet leicht das Budget, ist gelegentlich mit der Revisionsstelle zu überprüfen.

3170.01 Apéro Gemeindeversammlung: Rechnung wurde nun korrekt verbucht.

#### 0120 Exekutive

3199.02 Neuzuzüger-Anlass: wurde fälschlicherweise im Konto Kredit Gemeinderat verbucht, ist nun korrigiert.

#### 0220 Allgemeine Dienste, übrige

3120.00 Wasser, Strom, Heizung: Allenfalls auf die Heizölbestellung zurückzuführen.

3132.01 Honorare externe Berater: Zusatzaufwendung Ruedi Ziegler, wurden vom GR genehmigt.

3133.00 Internet, Homepage und Email (extern): gemäss Ruedi Ziegler korrekt, Aufwand von Stefan Krieg in einem anderen Konto verbucht.

#### 0222 Bauverwaltung

3000.01 Tag- und Sitzungsgelder Schulraumausschuss und 3000.05 Besoldung Baukommission: die Aufwände wurden klar voneinander getrennt und in die jeweiligen korrekten Konten verbucht.

#### 1500 Feuerwehr (allgemein)

3612.00 Abgabe Einnahmen Feuerwehripflichtersatz an Gerlafingen: Differenz von + Fr. 17'000.-- zu Budget, gemäss Feuerwehr ist dies korrekt, die Einnahmen sind schwankend.

4612.00 Anteil Ertragsüberschuss: ist nun korrekt ausgewiesen

#### 1620 Zivilschutz

3612.00 Kostenanteil an Zivilschutz: Budget leicht überschritten.

#### 2120 Primarschule

4631.01 Kantonsbeitrag an Schülertransportkosten Kreisschule RE/OG: sind auf Konto 2192.3611.00 verbucht.

#### 2136 Kreisschule

3612.01 Beitrag an Kreisprimarschule RE/OG: Der Betrag von Fr. 520'000.-- ist nach Meinung von Stefan Zumbrunn zu rund.

3612.15 Talentförderung: Wo ist dieser Betrag verbucht? Ist dieser Betrag allenfalls im Betrag an Gerlafingen enthalten? Der Beitrag geht theoretisch nach Solothurn. Ist mit der Finanzverwaltung zu klären

#### 2170 Schulliegenschaften

314.00 Baulicher Unterhalt Schulanlage: wurde nichts budgetiert, somit eine leichte Budgetüberschreitung.

3144.01 Baulicher Unterhalt MZH: Die Differenz von + Fr. 17'000.-- lässt sich durch ein Abgrenzungsproblem erklären (Rechnungen für Neubau). Der Aufwand von Fr. 40'117.65 ist fast eine Punktlandung zum Budget.

3300.00 Planmässige Abschreibungen VV: Die Abschreibungen wurden nun gemäss Ruedi Ziegler vorgenommen.

#### 3290 Kultur, übrige

3010.05 Besoldung Kulturförderung: allenfalls falsch abgegrenzt? Mit Finanzverwaltung klären.

#### 3420 Freizeit

3636.00 Beitrag an Pfadi: Rechnung wurde im falschen Konto verbucht.

3636.02 Sponsoring Gondelbahn Weissenstein: Es handelte sich um einen einmaligen Aufwand im vorangegangenen Jahr.

#### 6150 Gemeindestrassen

3141.00 Unterhalt Strassen / Verkehrswege: Fr. 55'000.-- budgetiert, effektiver Aufwand Fr. 90'929.--. Die FIKO empfiehlt nach Abklärung mit Ruedi Ziegler, den Aufwand von Fr.90'929.-- in der Erfolgsrechnung zu verbuchen, da in der Investitionsrechnung kein Projekt dafür vorhanden ist.

#### 7101 Wasserversorgung SF

3111.01 Anschaffung Wassermesser für Neuanschlüsse: Es wurden keine Wassermesser angeschafft.

3119.00 Anschaffung Mobilien: Keine Aufwände.

3132.00 diverse Dienstleistungen, Honorare, GWP: Fr. 35'000.-- budgetiert, nur Fr. 10'419.50 abgerechnet - Die FIKO erwähnt, dass ein nachträglicher Aufwand begründet werden kann und damit auf eine Abgrenzung verzichtet werden kann.

3612.00 SWG Gruppenwasserversorgung, Betriebskosten, Investitionsanteil: Deutlich über Budget 2018 und über Rechnung 2017: Beat Murali klärt das mit Diego Bortignon ab.

#### 9690 Finanzvermögen, übrige

3181.00 Tatsächliche Forderungsverluste: Aufwand von Fr. 0.05. -> hier handelt es sich um ein Rundungsproblem.

## Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis, dass die Rechnung 2018 noch nicht revidiert ist.
2. Unter dem Vorbehalt des Ergebnisses der Revision wird die Jahresrechnung 2018, bestehend aus der
  - Bilanz mit Aktiven von Fr. 8'721'711.33, Passiven (Fremdkapital) von Fr. 2'246'252.95 und einem Eigenkapital von Fr. 6'475'458.38,
  - Investitionsrechnung mit Investitionsausgaben von Fr. 4'448'492.40, Investitionseinnahmen von Fr. 23'969.35,
  - Erfolgsrechnung mit einem Gesamtaufwand von Fr. 4'291'617.61, einem Gesamtertrag von Fr. 4'364'084.52 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 72'466.91 zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.
3. Von der Liste der Nachtragskredite wird Kenntnis genommen und diese werden genehmigt.
4. Der Gemeindeversammlung wird der Nachtragskredit zur Investitionsrechnung 7101.5031.03, Ersatz Wasserleitung Hofstatt, in der Höhe von Fr. 61'826.70 zur Genehmigung beantragt.
5. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und den Ertragsüberschuss dem Eigenkapital zuzuweisen.

---

B-Geschäft

**63**

### **Soziales: Fusion Sozialregionen Wasseramt Süd und Wasseramt Ost**

5 Soziale Sicherheit

57 Sozialhilfe und Asylwesen

572 Wirtschaftliche Hilfe

5726 Sozialregionen

Aktenzeichen: 5726-18.0770.5

## **Ausgangslage:**

Wie bereits vom Gemeindepräsident an der letzten Gemeinderatssitzung vom 24. April 2019 vororientiert, hat am 30. März 2019 die 2. Informations- und Mitwirkungsveranstaltung zur Fusion der Sozialdienste Wasseramt Süd und Ost stattgefunden. Die beauftragte Socialdesign AG hat in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Steuer- und Projektgruppe in den vergangenen Wochen einen neuen Zusammenarbeitsvertrag für die neu zu bildende Sozialregion erstellt.

Gemäss Argumentarium der Steuer- und Projektgruppe haben sich nach eingehender Prüfung der im Rahmen der Machbarkeitsstudie vorgeschlagenen Organisationsformen (I) Leitgemeinde, (II) Zweckverband und (III) Öffentlich-rechtliche Anstalt die betroffene Vertretungen (Gemeindepräsidien und Kommissionen der Trägerschaften der beiden Sozialregionen Wasseramt Ost und Süd) für das Modell Leitgemeinde ausgesprochen, mit der Einwohnergemeinde Derendingen als Leitgemeinde. Beide Sozialregionen sind bereits heute nach diesem Modell ausgestaltet (als Leitgemeinden agieren Gerlafingen und Derendingen) – und diese Form der interkommunalen Zusammenarbeit hat sich gut bewährt.

Die Steuer- und Projektgruppe hat nun einen Zusammenarbeitsvertrag ausgearbeitet, welcher alle Angaben enthält, die für die zweckdienliche und sachgerechte Aufgabenerfüllung erforderlich sind. Damit dieser rechtskräftig wird und die damit neu gebildete So-

zialregion wie geplant am 1. Januar 2020 ihre Tätigkeit aufnehmen kann, muss der Vertrag von allen Gemeindeversammlungen der Vertragsgemeinden verabschiedet werden. Dies sollte im Sommer 2019 erfolgen, damit die weiteren Vorarbeiten an die Hand genommen werden können.

Folgende Details können betreffend Zusammenarbeitsvertrag hervorgehoben werden:

- Derendingen erfüllt als Leitgemeinde öffentliche Aufgaben für die anderen beteiligte Gemeinden. Dies beinhaltet das Führen eines regionalen Sozialdienstes, eines regionalen Arbeitsamtes und der AHV-Zweigstelle, einer regionalen Stelle für das Asylwesen sowie einer regionalen Stelle für Mandate und Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).
- Es wird keine eigene Rechtspersönlichkeit geschaffen; Die Rechtspersönlichkeit liegt bei der Leitgemeinde Derendingen, an welche die beteiligten Gemeinden ihre entsprechenden Kompetenzen delegieren.
- Die Steuerung der Aufgabe erfolgt grundsätzlich durch die Gemeindeorgane der Leitgemeinde Derendingen. Dabei sieht der Zusammenarbeitsvertrag die Schaffung eines gemeinsamen Leitorgans vor, über welches die Mitsprache der anderen beteiligten Gemeinden erfolgt. Das Leitorgan übernimmt die organisatorische und fachliche Aufsicht zuhanden des Gemeinderates der Leitgemeinde und bereitet die strategische Ausrichtung im Namen der beteiligten Gemeinden vor. Das Leitorgan stellt jeweils den Antrag für Budget und die Jahresrechnung, welche durch die Leitgemeinde beschlossen werden. Das Leitorgan erlässt ferner das Reglement über die Aufgaben des Sozialdienstes.
- Der Sozialdienst übernimmt die fachliche und administrative Führung und Überwachung aller Sozialhilfefälle (einschliesslich Asyl) und besorgt nach Massgabe des Lastenausgleichs die Abrechnung mit dem Kanton.
- In der laufenden Rechnung der Sozialregion muss klar unterschieden werden zwischen Sozialhilfekosten und Betriebskosten.
  - o Die Sozialhilfekosten werden, wie bereits üblich, auch weiterhin über den Lastenausgleich von der Gesamtheit der Einwohnergemeinden getragen. Der Kanton rechnet die Sozialhilfekosten über den Lastenausgleich mit der Sozialregion ab. Die Sozialregion rechnet mit den Vertragsgemeinden pro Einwohner ab.
  - o Die bestehenden Sozialdienste in Gerlafingen und Derendingen werden einstweilen an den bestehenden Standorten weiterbetrieben. Die anfallenden Betriebskosten (Gehälter, Kosten für Infrastruktur, Sachaufwand etc.) der beiden Sozialdienste werden auf die Gemeinden aufgeteilt, welche die Dienstleistungen des jeweiligen Sozialdienstes in Anspruch nehmen (im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen). Es ist also damit zu rechnen, dass sich die Betriebskosten der Sozialdienste im selben Rahmen bewegen werden wie in der Vergangenheit.
- Die vorberatende Arbeitsgruppe geht davon aus, dass sich die Kosten für Personal, Honorare, externe Beratung und Mieten im Jahr 2020 in einem ähnlichen Rahmen entwickeln werden.
- Es werden aktuell keine zusätzlich Büroräumlichkeiten oder baulichen Massnahmen benötigt. Betriebliche Änderungen mit Blick auf Anpassungen der IT, mögliche Stellenerhöhungen wegen steigender Fallzahlen, betriebliche Abläufe durch kantonale Vorgaben etc. werden jedoch mit hoher Sicherheit trotzdem nötig. Hierbei könnten sich einmalig anfallenden Gesamtausgaben ergeben, welche die vorberatende Arbeitsgruppe auf unter CHF 200'000 schätzt.
- Die einmaligen Investitionskosten werden von der Leitgemeinde vorfinanziert und im Rahmen der jährlichen Rechnung abgeschrieben.

Sämtliche detaillierte Unterlagen wie die Zusammenfassung der Machbarkeitsstudie, Argumentarium der Steuer- und Arbeitsgruppe sowie der Zusammenarbeitsvertrag sind im Dokument „Zusammenarbeitsvertrag V15“ hinterlegt.

## **Erwägungen:**

GR Müller Claudia: Aktuell werden wir wohl kaum Änderungen zum bisherigen Betrieb spüren, ausser dass die Leitgemeinde wechselt.

GR Mikolasek Thomas: Die Pensionierung des Leiters ist ein falsches Zeichen, um über einen weiteren Zusammenschluss zu diskutieren. Es ist demnach nicht klar, welche Vorteile der weitere Zusammenschluss für die Gemeinden und Klienten bringt. Grundsätzlich werden grössere Gebilde, Unternehmen etc. unübersichtlicher, was ganz klar ein Nachteil ist.

GR Müller Claudia: Ein Vorteil ist sicherlich, dass Mitarbeiter-Ausfälle besser überbrückt und koordiniert werden können.

GP Muralt Beat: Im Argumentarium ist auch nirgends genau erklärt, was aus den beiden Standorten werden soll. Allenfalls könnte man klare Äusserung zum Thema Standort einfordern. Jedoch haben wir nüchtern betrachtet relativ wenig Chancen etwas zu ändern.

GR Mikolasek Thomas: Der erste Zusammenschluss war nachvollziehbar, aber den Sinn hinter diesem weiteren Zusammenschluss ist nicht zu erkennen.

GP Muralt Beat: Schlägt vor, die Steuer- und Arbeitsgruppe um eine konkrete Stellungnahme zu bitten. Weder im Argumentarium noch im Executive Summary ist eine schlüssige Begründung zu finden, weshalb der Zusammenschluss nötig sei. Im Weiteren seien die Schicksale der beiden bestehenden Standorte nicht klar. Mit diesen Unklarheiten ist nicht klar abzuschätzen, welche Konsequenzen dieser Zusammenschluss für unsere Gemeinde mit sich bringt. Einladung zur Stellungnahme.

GR Rindlisbacher Frank: Um wie viele Stellenprozente handelt es sich dann gesamthaft?

GR Müller Claudia: Es gibt sehr viele Teilzeitpensen; etwas um die 700-Stellenprozente in Gerlafingen. Daraus schliessend werden es in Derendingen vermutlich ähnlich viele sein.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Entwurf des Zusammenarbeitsvertrages der beiden Sozialregionen, samt Argumentarium und Executive Summary vom 27. April 2019.
2. Weder aus dem Argumentarium noch aus dem Executive Summary geht eine klare Begründung hervor, weshalb ein Zusammenschluss der bestehenden Sozialregionen nötig ist. Im Weiteren sind die Schicksale der beiden bestehenden Standorte nicht klar. Mit diesen Unklarheiten ist nicht klar abzuschätzen, welche Konsequenzen dieser Zusammenschluss für die Gemeinde Obergerlafingen mit sich bringt.
3. Der Gemeinderat lädt die Steuer- und Arbeitsgruppe ein, diese beide Fragen noch einmal zu vertiefen.
4. Mitteilung an:
  - Steuer- und Arbeitsgruppe; Philipp Heri, Gemeindepräsident Gerlafingen, Kuno Tschumi, Gemeindepräsident Derendingen, Etienne Gasche Leiter Soziale Dienste Wasseramt Süd

---

C-Geschäft

**64**

## Finanzen: Beitragsgesuch Jubla Fantasia Sommerlager

0 Allgemeine Verwaltung

02 Allgemeine Dienste

021 Finanz- und Steuerverwaltung

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-18.0755.9

### Ausgangslage:

Die Jubla Fantasia Kriegstetten ersucht um einen Beitrag für das Sommerlager 2019 vom 8. Juli bis zum 17. Juli 2019. Das Sommerlager hat die Einwohnergemeinde Obergerlafingen in den letzten Jahren jeweils mit einem Betrag von Fr. 100.-- unterstützt.

### Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Die Jubla Fantasia Kriegstetten wird für das Sommerlager 2019 vom 8. Juli bis zum 17. Juli 2019 mit einem Beitrag von Fr. 100.-- unterstützt.
2. Mitzuteilen an:
  - Jubla Fantasia Kriegstetten, c/o Rahel Schläfli, Hünenstrasse 14, 4557 Horriwil (rahel.s.c@hotmail.com)
  - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

---

C-Geschäft

**65**

## Gemeindeschreiberei: Einwohnerdienste (eUmzug)

0 Allgemeine Verwaltung

02 Allgemeine Dienste

022 Allgemeine Dienste, übrige

0221 Einwohnerkontrolle

Aktenzeichen: 0221-19.0861

### Ausgangslage:

eUmzug Schweiz ist eine Plattform, welche seit 1. Januar 2018 von [eOperations Schweiz](#) betrieben und allen Kantonen in der Schweiz angeboten wird. Damit können Schweizer Einwohner Ihre Umzüge, bzw. An- und Abmeldungen in Ihrer Wohngemeinden elektronisch melden. Ein Gang zur Gemeindeverwaltung ist damit (mit wenigen Ausnahmen) nicht mehr notwendig.

eUmzug Schweiz wird im Kanton Solothurn ab 2019 in mehreren Wellen eingeführt. Zunächst legen ausgewählte Pilotgemeinden die Basis für die flächendeckende Umsetzung im ganzen Kanton. Danach werden die einführungswilligen Gemeinden in voraussichtlich 3 bis maximal 4 Wellen (Juli / Oktober 2019 und Januar 2020) auf der Plattform aufgeschaltet. Ziel ist es, den Service bis Mitte 2020 möglichst flächendeckend im ganzen Kanton anbieten zu können.

Den Gemeinden soll es die Bearbeitung von Umzugsmeldungen vereinfachen; es soll die Schaltertätigkeit der Mitarbeitenden reduzieren bzw. diese ins Backoffice verschieben. Die Hoheit der Gemeinden bleibt unangetastet. Sie sind nach wie vor verantwortlich für die Führung des Einwohnerregisters; sie erhalten die Wegzugs-/Zuzugs- bzw. Umzugsmeldung lediglich über einen anderen Kanal.

Die Gemeinde Obergerlafingen erfüllt mit der aktuellen Software ruf/Axians die Voraussetzungen für eine Erweiterung dieser Dienstleitung bestens. Es muss lediglich ein Up-

date vorgenommen werden.

### Kosten

Investitionen:

Die Projektkosten (Investitionen) von ca. CHF 50'000 (ohne Personalkosten) werden vom Kanton Solothurn im Rahmen des Projekts eUmzug Solothurn finanziert. Vom Kanton werden keine Investitionen an die Gemeinden überwält.

Die Investition auf Seite des Einwohnerregister-Systems wird von der Gemeinde getragen.

Betrieb:

Die Betriebskosten der Plattform (eOperations) von jährlich ca. CHF 21'000 werden vom Kanton getragen. Es werden keine Betriebskosten an die Gemeinden überwält.

Die Betriebskosten auf Seite des der Einwohnerregister-Systems werden von der Gemeinde getragen.

<https://www.so.ch/eumzug>

### **Erwägungen:**

GS Kerschbaum Iris: Gemäss Input von Ruedi Ziegler die Erweiterung bei ruf/Axians im Software-Wartungsvertrag enthalten. Somit entstehen keine zusätzlichen Investitionskosten für die Gemeinde. Ruedi Ziegler ist am Abklären, wann die Software angepasst wird. Zudem muss in Obergerlafingen noch ein Update vorgenommen werden. Dies wird er mit Manuela Probst absprechen.

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Die Gemeinde Obergerlafingen unterstützt das Projekt eUmzug Solothurn und ermöglicht ihren Einwohnerinnen und Einwohnern den elektronischen Zu-, Weg- und Umzug im Rahmen von eUmzugCH.
2. Die Gemeinde nimmt die betrieblichen Risiken gem. «eUmzug Solothurn: Restrisiken der Gemeinden» zur Kenntnis und trägt diese.
3. Mitzuteilen an:
  - Staatskanzlei Solothurn, Stabsstelle E-Government
  - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

---

C-Geschäft

**66**

**Präsidiales: Anstellungsverhältnisse Finanzverwaltung (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung

02 Allgemeine Dienste

022 Allgemeine Dienste, übrige

0223 Personelles

Aktenzeichen: 0223-17.0701

**Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

---

C-Geschäft

**67**

**Umnutzung KiGa - Tagesstrukturen: Stand der Gespräche (\*)**

5 Soziale Sicherheit  
54 Familie und Jugend  
545 Leistung an Familien  
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Aktenzeichen: 5451-18.0811

**Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit wird nicht bestritten.**

---

C-Geschäft

**68**

**Präsidiales: Energielieferungsvereinbarung (\*)**

8 Volkswirtschaft  
87 Brennstoffe und Energie  
872 Erdöl und Gas  
8720 Erdöl und Gas (allgemein)

Aktenzeichen: VERTRAG-15.0009

**Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

---

D-Geschäft

**69**

**Einladungen**

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-18.0806.25

1. Jubiläum - 125 Jahre Kirchenchor St. Mauritius Kriegstetten  
Sonntag, 26. Mai 2019, 17.00 Uhr, Kath. Kirche, Kriegstetten  
Evtl. Beat Muralt
2. Sponsoren-Apéro - Überregionaler Musiktag in Kriegstetten  
Samstag, 1. Juni 2019, 10.30 Uhr, Begegnungszone auf dem Festgelände  
(An- /Abmeldung bis am 25. Mai 2019)  
Frank Rindlisbacher
3. Einladung zur Führung durch die STORE&GO-Anlage und das Hybridwerk  
Terminvorschläge: 3. / 6. / 11. / 13. Oder 18. Juni 2019, jeweils von 17-19 Uhr  
Anfrage für den 3. Juli
4. 18. Gesellschafterversammlung GA Weissenstein GmbH  
Mittwoch, 12. Juni 2019, 17.00 Uhr, Rest. Post, Rüttenen  
(Anmeldung bis 31. Mai 2019)  
Beat Muralt

5. 128. Jahresversammlung Jugendfürsorgeverein im Bezirk Wasseramt  
Mittwoch 12. Juni 2019, 17.30 Uhr, Rest. Höfli, Derendingen  
Evtl. Claudia Müller
6. Jahr der Milizarbeit - Einladung zur 1. August-Feier auf dem Rütli  
1. August 2019, 11.30 Uhr, Rütli  
(Anmeldung bis 15. Juni 2019)
7. Regio Energie - Einladung zum Grillfest für Gemeindevertreter/innen  
16. August 2019, siehe persönliche Einladung an GR  
Individuelle Anmeldung

---

D-Geschäft

**70**

### **Mitteilungen aus den Ressorts**

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-18.0806.26

#### Präsidiales (Beat Muralt):

-

#### Soziales (Claudia Müller):

##### **Sozialregion Wasseramt-Süd**

- Die letzte Sitzung der Sozialregion Wasseramt Süd fand am 30. April 2019 statt, an welcher Claudia Müller wegen einer anderen Sitzung nicht teilnehmen konnte. Das Anliegen von Claudia Müller, künftig die Sitzungsdaten per Doodle-Anfrage festzulegen, damit auch möglichst viele Gemeindevertreter anwesend sein könnten, ist auf taube Ohren gestossen. Laut der Präsidentin der Sozialregion kann sie nicht so viele Termine freihalten, bis sich jeder in die Liste eingetragen hat. Die Doodle-Umfrage mit einer Antwort-Frist von zwei Tagen anzusetzen ist scheinbar nicht möglich...!
- Sandra Däppen hat im 2. Semester 2018 für Obergerlafingen ein Integrationsgespräch durchgeführt.
- Der Einsatz des Stellenleiters und einer Sozialarbeiterin für die Sozialen Dienste Wasseramt Ost wurden abgeglichen. Die Sozialregion Wa-Sü hat bisher knapp Fr. 19'800.-- für ihre Leistungen erhalten.
- Bei der Rechnung 2018 gab es diverse Mehr- und Minderaufwendungen.
- Minderaufwendungen waren bei der Besoldung Personal Sozialregion (im administrativen Bereich waren teilweise 30% Stellenprozente nicht besetzt), Besoldung Personal Asylbetreuung (die Zahl der asylsuchenden Personen ist rückläufig, somit ist auch der Aufwand geringer) und verrechnete Sozialleistungen zu verzeichnen. Für Revisionsgebühren und Mandatsentschädigungen konnte ein Mehrertrag verbucht werden.
- Mehrausgaben entstand durch eine Überbrückungsrente.
- Beim Asylaufnahme-Soll pro 2018 sind wir ausgeglichen, d.h. wir haben keine Rückstände für aufzunehmende Asylsuchende, die aufs 2019 überschrieben werden.
- Im 2018 hatte die Sozialregion 217 Dossiers in der Regelsozialhilfe (VJ 235), 45 in der Asylsozialhilfe (VJ 44) und 53 für Personen mit Flüchtlingsstatus (VJ 42).

#### Bildung (Stefan Zumbunn):

- Keine Mitteilungen

#### Bau- und Planungskommission (Frank Rindlisbacher):

- Der Kanton Solothurn hat kürzlich den kantonalen Richtplan zukommen lassen. Nach einem umfassenden Erarbeitungsprozess, in welchen auch die Revision des Bundesgesetzes über die Raumplanung fiel, konnte der Regierungsrat den Richtplan im September 2017 beschliessen. Der Bundesrat genehmigte diesen im Oktober 2018 und hielt dabei fest, dass der Richtplan die Anforderungen des revidierten Raumplanungsgesetzes erfüllt. Sämtliche Unterlagen zum Richtplan sind erfasst und hier im Traktandum verlinkt.
- Termin für Ortsplanung; Juni
- Anlass GP und Loosli Urs: keine Neuigkeiten, Kanton hält an den Siedlungsgrenzen fest. Nutzung ist noch zu diskutieren.
- Ist die verdichtete Bauweise für unser Dorf wirklich geeignet? Es sprechen diverse Faktoren dagegen.

#### Einweihungsfest Schulhaus (Frank Rindlisbacher):

- Budget erstellt, Unterlagen sind im GeVer verfügbar
- Sponsoring in Bearbeitung
- Konzept sauber vorbereiten, an der nächsten Sitzung bearbeiten
- Neues Konto für sämtliche Zahlungseingänge (Sponsoring)
- Spaghetti Festival: durchschnittliche Beitrag der letzten Jahre an die Schule überweisen.

#### Finanzkommission (Thomas Mikolasek):

- Keine Mitteilungen

#### Umwelt- und Werkkommission (Stefan Krieg):

- Keine Mitteilungen
- Frage von Claudia Müller: Wurde das Geld für die Strassenflicke zurückgefordert?

#### Jugend (Sabrina Schneider):

- Am 2. Mai 2019 meldete ein Einwohner aus Rechterswil, es sei am 30. April 2019 (Mai-Tannli) ein Fahrrad von einem Vorplatz gestohlen worden. Dieses habe er nun in Obergerlafingen beim Schulhaus total demoliert vorgefunden.  
Die Wahrscheinlichkeit, dass der aktuelle Jungbürger-Jahrgang involviert ist, ist sehr gering, zumal nur gerade 2 Jahrgänger am Anlass teilgenommen haben...

#### Sicherheit (Dubach Reto):

-

#### Feuerwehr, Bevölkerungsschutz, Sicherheit (Thomas Mikolasek):

- Keine Neuigkeiten

#### Gemeindeschreiberei (Iris Kerschbaum):

- Kurzbesuch von Herrn René Hauri, Sales Business Consultant der Firma Brain-Connect am 2. Mai 2019: Gemäss Herrn Hauri kann ab Herbst 2019 mit verschiedenen Browser gearbeitet werden, zudem soll dann die Vollversion für die neue Benutzeroberfläche verfügbar sein. Weitere Details folgen zu gegebener Zeit...
- Telefonanschluss im KiGa behalten

Aktenzeichen: 0120-18.0806.29

1. Radarstatistikgen Polizei Kanton Solothurn  
Es wird auf die Radarstatistik pro März 2019 verwiesen.
2. Verkehrsumleitung Obergerlafingenstrasse in Gerlafingen  
Die Bauarbeiten für die Sanierung der Obergerlafingenstrasse in Gerlafingen (ab Kreisel Zentrum bis und mit Höhe Sonnenfeldstrasse) starten am Montag, 20. Mai 2019 und dauern bis ca. Ende November 2019. Die Obergerlafingenstrasse wird während der Bauzeit nur in Fahrtrichtung Obergerlafingen befahrbar sein. Der Verkehr in Gegenrichtung wird via Sonnenfeld-, Kornfeld- und Kriegstettenstrasse (prov. Kreisel) umgeleitet.
3. Lichtbelästigung  
Der Gemeindepräsident und die Gemeindeschreiberin haben im Namen des Gemeinderates einen Brief bezüglich der Lichtbelästigung, mit der Bitte um Stellungnahme, an die Baubehörde Rechterswil verfasst. (Der Brief ist im GeVer erfasst und bei diesem Traktandum hinterlegt.)
4. Aktion Flugaufnahmen (Kerschbaum Iris)  
Die Gemeindeschreiberin würde gerne das Mini-Spezialangebot (3 Flugaufnahmen) zum Preis von Fr. 950.-- (exkl. MwSt.) bestellen. - Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung zu.
5. Umzugskartons (Kerschbaum Iris)  
Vom Umzug Archiv / Schulhaus sind einige Kartons übriggeblieben. Die Umzugsfirma nimmt die Kisten zwar retour, aber zahlt nichts mehr dafür.  
Vorschlag der Gemeindeschreiberin: Wir verkaufen die Kisten für Fr. 1.-- an Interessierte (via Webseite, Ricardo.ch oder ähnliches)
6. Ersatz Gemeinderat (Müller Claudia)  
Daniel Friedli würde sich gerne für einen der frei gewordenen Plätze als Ersatz-GR wählen lassen.
7. Senioren (Müller Claudia)  
Die EG Rechterswil informiert darüber, dass sie eine bessere Vernetzung für die ältere Bevölkerung prüfen und ausbauen will. Evtl. unter dem Motto «Ältere helfen Älteren»...
8. Beleuchtung Unterdach (Dubach Reto)  
Dauert länger als 22.00 Uhr
9. Treppe Sitzungszimmer und Brunnen (Beat Muralt)  
Provisorium muss weg, der Brunnen ist nach Auffassung des Gemeindepräsidenten zu gefährlich.

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt  
Gemeindepräsident



Iris Kerschbaum  
Gemeindeschreiberin